



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 154 (1943)**

114 (27.4.1943)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-250643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-250643)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

## Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag, Schriftleitung und Anzeigenverwaltung: H. 1, 4-6, Hauptpostamt Mannheim 193 90  
Verlags-Nr.: 193 90 - Druckverlag: Hermanns-Druckerei Mannheim

Verlag, Schriftleitung und Anzeigenverwaltung: H. 1, 4-6, Hauptpostamt Mannheim 193 90  
Verlags-Nr.: 193 90 - Druckverlag: Hermanns-Druckerei Mannheim

Dienstag, 27. April 1943

154. Jahrgang - Nummer 114

## Die alte Lügentaktik!

### Vorläufig leugnet Roosevelt die Versenkung des „Ranger“ ab!

Spezialbericht unseres Korrespondenten  
— Lissabon, 27. April.

Die Offensivtaktik in Washington wurde durch die deutsche Sondermeldung von der Torpedierung des amerikanischen Kreuzers „Ranger“ im Atlantik durch die britische Flotte im Dezember 1942 als „Lügentaktik“ bezeichnet. Die Zeitung überprüfte das Marineministerium und wollte wissen, was an dieser Meldung ist. Lange wurde ihnen überhaupt keine Antwort erteilt, da angeblich kein verantwortlicher Beamter zur Stelle war. Erst am Abend des zweiten Feiertages fand das Marineministerium die Sprache wieder und erklärte, die deutsche Meldung entspräche nicht den Tatsachen.

Das ist die alte Methode, die das amerikanische Marineministerium von Churchill und der britischen Admiralität gelernt hat.

Weltmeer ohne Weltverkehr!

Spezialbericht unseres Korrespondenten  
— Lissabon, 27. April.

Der Atlantik, der bereits in den Jahren 1941 und 1942 immer mehr verengt, ist heute fast in den Zustand der Zeit vor Columbus zurückgesetzt. Er ist eine ungeheure tote Wasserfläche auf der abgehenden von den Geleitzügen, die Kriegsmaterial transportieren, immer seltener Handelsschiffe zu erblicken sind.

Beitrag zu einem brutalen Situationsbericht über die Auswirkungen des U-Boottkrieges. Dieser Krieg wird durch eine Statistik der britischen Handelsflotte in Buenos Aires sehr drastisch belegt. Schon im Jahre 1942 war es, der Schiffverkehr zwischen Argentinien und den USA auf das höchste abgeklungen; im Jahre 1943 sank er mit vermehrter Geschwindigkeit weiter. In den ersten beiden Monaten des jetzigen Jahres liefen nur noch fünf amerikanische Schiffe in argentinischen Häfen ein gegenüber 30 Schiffen in der gleichen Zeit des Jahres 1942. Die amerikanischen Schiffe, die unter der Flagge Panamas fahren, sind sogar von neun auf eins zurückgegangen. Aber auch der englisch-argentinische Schiffverkehr, auf den England wegen der argentinischen Fleischlieferungen ganz angewiesen ist, sinkt immer mehr. Im Januar und Februar 1943 liefen nur noch 19 englische Dampfer in Buenos Aires ein gegenüber 40 im Jahre 1942.

Nach der Schiffsoberfläche der neutralen Länder ist erheblich abgeklungen. So kamen beispielsweise nur noch 20 schwedische Schiffe in argentinischen Häfen an im Vergleich zu 36 in den ersten beiden Monaten des Jahres 1942.

Dabei machen USA-Reeder Riesengewinne

EP. Lissabon, 27. April.

10 USA-Schiffahrtsgesellschaften wurde vor dem Schiffahrtsausschuss des Verkehrsministeriums vorgeworfen, bei Charterkontrakten für den Transport britischen Kriegsmaterials nach Italien am Roten Meer im

Jahre 1941 nicht weniger als 28 874 170 Dollar Gewinne eingetragen zu haben. Ein Senator erklärte hierzu, wie New York World Telegram berichtet, diese Transporte seien von lebenswichtiger Bedeutung für die Rettung Ägyptens gewesen und rechtfertigen daher den Satz von 75 Cents je Kubikfuß Fracht. Die betreffenden Reeder verweigerten ihre schwindelhaften Riesengewinne, die die Kongressmitglieder als Mäurerlei bezeichnen, damit zu rechtfertigen, daß heilige Nachkriegskonferenzen und teilweise neu auftauchende Geschäfte seitens der Anmietung entsprechende Referenzen verlangten, erklärt World Telegram.

Sowjetgold mit britischem Kreuzer gesunken

EP. Lissabon, 27. April.

Eine Goldsendung der Sowjetregierung nach USA ist vor kurzem im Atlantik mit einem britischen Kreuzer gesunken, gab USA-Finanzminister Morgenthau bekannt. Das sicherheitsbedingte mit dem britischen Kriegsschiff transportierte Gold war zur Beschaffung von Kriegsmateriallieferungen bestimmt.

Morgenthau gab weiter bekannt, daß das U.S.S. Schaham der Sowjetregierung einen nennenswerten Goldbetrag zur Begleichung ihrer Verpflichtungen in den USA vorgezahlt habe.

## Auch der zweite Großangriff in Tunesien gescheitert!

### Ungewöhnlich hohe blutige Verluste des Gegners / In sechs Tagen 193 Feindpanzer abgeschossen

(Zusammenfassung der RWS)  
+ Führerhauptquartier, 27. April.  
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Von der Ostfront wird beiderseitige Späh- und Stoßtrupptätigkeit gemeldet.

Auch der zweite Abschnitt des britisch-nordamerikanischen Großangriffs gegen die tunesische Front ist an dem Abwehrwillen der deutsch-italienischen Truppen gescheitert. Am gekrit-

genen Tage führte der Feind nur vereinzelte heftige Stoß- und Angriffe. Sie wurden zum Teil im Gegenstoß abgewiesen.

In der Zeit vom 20. bis 26. April wurden 193 feindliche Panzer durch Beschießung des Heeres und der Luftwaffe vernichtet oder bewegungsunfähig geschossen. Die blutigen Verluste des Feindes sind schwer.

Bei den schweren Abwehrkämpfen haben sich die italienischen Divisionen

## Italiens Kriegsmarine in der Mittelmeer-Schlacht

### In den letzten dreieinhalb Monaten wurden 118 Schiffe versenkt und 110 beschädigt

EP. Rom, 27. April.

Im „Giornale d'Italia“ schreibt Gamba, daß die italienische Marine in den letzten dreieinhalb Monaten im Mittelmeer nicht weniger als 118 feindliche Schiffe versenkt und weitere 110 Schiffe beschädigt und zum Sinken für längere Zeit unbrauchbar gemacht hat.

Die 118 versenkten Schiffe setzen sich zusammen aus: 2 Kreuzern, 9 Zerstörern, 2 kleineren Einheiten, 20 U-Booten und 85 Handelsschiffen. Die 110 beschädigten Schiffe setzen sich zusammen aus: 3 Kreuzern, 11 Zerstörern, zwei kleineren Einheiten, 1 U-Boot und 98 Handelsschiffen.

Ein kürzlich gemachtes Gutachten der „Times“, daß die umfangreiche Tonnage, die die Kriegsmarine im Mittelmeer für ihre Operationen unterhalten müssen, sie daran hindert, eine entsprechend große Tonnagequote für den Krieg gegen Japan im Pazifik freizumachen, bietet Gamba daher einen Anlaß dazu, hervorzuheben, wie es gerade die italienische Marine ist, die die Ursache für diese Fehleinschätzung der britischen Kriegsmarine und feindlichen Transportwege im Mittelmeer ist. Er schreibt: „Wenn es die italienische Marine nicht gäbe, wäre

England nicht gezwungen, noch heute im Mittelmeer den größten Teil seiner Flottenkräfte zu halten.“

„Italien muß Japans Beispiel folgen“

EP. Rom, 27. April.

Italien muß dem Beispiel Japans folgen, das schnell die Schuldigen des verlorenen Weltkrieges über dem Himmel von Tokio abgerichtete und hingerichtet hat.

Schreibt „Lavora“ im Hinblick auf die Tatsache, daß nordamerikanische Flieger mit Explosivstoffen besetzten Fallschirmbehälter über Italien abwarfen, wodurch zwei Kinder schwer verletzt wurden. „Wir haben es nicht nötig, unvorsichtige Gutachten abzugeben. Die Mörder unserer Kameraden haben den Beweis ihrer Intimität hinterlassen. Wenn wir in unseren Händen einen Flieger haben, der nach dem Abwurf dieser Gegenstände gelangungswillig wurde, so müssen wir ihn zum Tode verurteilen, und bei feindlichen Delikten haben wir, falls die Urheber in unsere Hände geraten sollten, gleichermaßen zu verfahren. Wir verteidigen auch den Unschuldigen und die Ehre des Kampftenden.“

## Französische Milizen

Von unserem Pariser Vertreter Ernst Siegfried Hansen

Am 30. Januar wurde in Vichy eine „Französische Miliz“ gegründet. Sie gab sofort Veranlassung zu einer allgemeinen Diskussion in der französischen Presse. Es war nicht schwer, daraus zu schließen, daß auch den Franzosen die Bedeutung und die Struktur dieser Organisation nicht ganz klar war. Unter „Miliz“ pflegen wir halb-militärische, bewaffnete Verbände zu verstehen, und wir denken dabei an die faschistische, deren Schwarzhemden sogar in geschlossenen Einheiten in der italienischen Wehrmacht vertreten sind. Das alles konnte für die neue Organisation in Frankreich nicht zutreffen. Die andere Möglichkeit war, sie als eine Art Sturmabteilung einer Partei zu betrachten. Aber welcher Partei? In Frankreich gibt es mehrere, und keine hat in Vichy die Macht. Es blieb also nur übrig, die Tatsachen aufzuklären, die bekannt wurden. Die „Französische Miliz“ war eine Gründung der Regierung des Marschalls Laval. Er selbst übernahm

ihre oberste Leitung und ließ sich darin durch einen Generalsekretär vertreten. Das entsprechende Regierungsdekret gab dem Regierungschef die Macht, über Aufgaben und Aufbau der Miliz zu bestimmen und sie gegebenenfalls aufzulösen. Was handelte es sich um eine Einrichtung des Staates, Laval, der mehrfach zu der Gründung Stellung genommen hat, versprach dementsprechend die volle Unterstützung durch die staatlichen Organe und kündigte die Bildung besonderer Körper innerhalb der Miliz an. Als deren Aufgabe bezeichnete er den Kampf gegen alle bolschewistischen Tendenzen, die sich im innerpolitischen Leben Frankreichs zeigen könnten, gegen die Antifaschisten, gegen den schwarzen Markt. Ueberhaupt sollte die Miliz den Bedürfnissen in jeder Zeit zur Verfügung stehen. Die politischen Ziele sind nicht näher, aber es betonte, daß die Angehörigen der Miliz für das Frankreich von morgen kämpfen. „Die Miliz ist nicht nur ein anderes Ziel haben, als Frankreich zu dienen.“

Die „Nouvelles“ Wochenzeitung „L'Union Française“ bemerkte in ihrer nächsten Ausgabe, die Freunde Frankreichs hätten daraus entnehmen, daß sie „eine andere Laval“ vor sich hätten. Diese Behauptung hätte einer Erläuterung bedürftig. Aus einem Studium der politischen Laufbahn Lavals ergibt sich ohne weiteres, daß seine Politik, so elastisch er sie handhabt, durchaus seinen grundsätzlichen Schwankungen unterworfen gemein ist. Es gibt nur das eine, das schon in den Zeiten des Parlamentarismus über dieselbe weiche Krawatte herauftraf, die er auch heute noch trägt. Veränderungen waren dagegen die Bedingungen, unter denen er für sein Land arbeiten mußte. Die „nationale Revolution“, die er anstrebte, als er den Parlamentarismus nach der Niederlage liquidiert hatte, blieb nach wenigen Monaten im Stumpfen des Attentats in Vichy stecken. Laval, zur Macht zurückgekehrt, mußte sie gegen Widerstände jeder Art von dem Stillestand betreiben und sah sich nach dem Verfall Parlaments erneut einer verwickelten Situation Frankreichs gegenüber. Auf diesem Wege aber hatte die Revolution viel von ihrer ursprünglichen Zielkraft verloren, sie war mit vielen Belastungen, bevor sie auch das Licht der Welt erblickte. Ueber die elementare Schwierigkeit ist sich Laval selbst am besten im Klaren. So unterwirft seine Angelegenheit und Geschicklichkeit in, so sehr erbeutet seine Verunsicherung die Volkstümlichkeit. Doch wenn er sich darum bemüht hätte, läge er heute nicht in Vichy. Das Schicksal hat es gewollt, doch er zumeist gegen den Strom anzuweichen mußte, während die anderen sich vom Strom treiben ließen. Ein solcher Mann wird nie populär, aber er vermag auch darauf. Es ist bezeichnend für Laval, daß er sich keine Partei geschaffen hat, sondern eine Staatsmiliz, und es wird für die Staatsmiliz bezeichnend sein, daß Laval an ihrer Spitze steht.

## Der italienische Wehrmachtbericht

+ Rom, 27. April.

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Der Feind zeigte keine Offenheit im westlichen Abschnitt der tunesischen Front mit härteren Infanterie- und Panzerkräften. Alle seine Angriffe brachen unter schweren Verlusten an Menschen und Panzern an dem erbiterten Widerstand der italienischen und deutschen Truppen zusammen, die an mehreren Stellen zum Gegenangriff übergingen.

Die Luftwaffe der Wehrmacht griff mit beherrschender Unterlegenheit der Bodenheiten in den Kampf ein, indem sie Kraftwagen, Panzer und Panzeranbauten bombardierte, wobei zahlreiche Panzer vernichtet und beschädigt wurden.

Während der Nacht wurden vier motorisierte „Liberator“-Flugzeuge die Stadt Grotto und belegten sie mit Bomben. An Zivilgebäuden, darunter dem Rot-Kreuz-Hospital und dem Kinderkranium, wurden beträchtliche Schäden verursacht. Zwei Flugzeuge wurden von der Bodenabwehr abgeschossen.

Rekognoszierende feindliche Flugzeuge griffen Sant'Antonio (Gastell), Agulla, Bari und Trani an. Die Bodenabwehr brachte drei Bomber zum Abbruch; einer in Sant'Antonio, einen in Agulla und den dritten über dem Wohnort von Bari.

Wallace's Eindrücke in Südamerika

EP. Stockholm, 27. April.

Vizepräsident Henry Wallace traf von seiner Reise durch Südamerika in Miami ein und gab hier vor der Presse einige Erklärungen ab.

Die „New-Americaner“ benutzten dringend landwirtschaftliche Maschinen. „Ich konnte jedoch den Mittelstern keine großen Hoffnungen machen, da schon in unserem eigenen Lande die Landwirtschaft in dieser Hinsicht teilweise vernachlässigt ist.“

Große Bestürzung hatte er wahrgenommen bezüglich der Garantien für die Zeit nach dem Kriege. Man behauptete, daß in den USA nach Ende des Krieges Arbeitslosigkeit auftreten werde, die eine ungenügende Wirkung auf Südamerika haben müsse. Diese Bestürzung sei besonders groß bei den Führern der Verschwörer Bolivien, Chile und Peru.

Smuts will Roosevelt besuchen!

Spezialbericht unseres Korrespondenten  
— Lissabon, 27. April.

Auch in Südafrika wachen unter dem Eindruck der anhaltenden Nachkriegslage, die der bisherige Verlauf des Krieges mit sich brachte, die Stimmungen, die auf einen engeren Anknüpfen an die USA, hinarbeiten. So wird beispielsweise jetzt aus Kapstadt gemeldet, daß nunmehr sogar der südafrikanische Ministerpräsident General Smuts USA, im Herbst dieses Jahres besuchen will, um mit Präsident Roosevelt die Fragen zu besprechen, die allgemein die Vereinigten Staaten und die Südafrikanische Union angehen. Bis her war der Ort für derartige Besprechungen nicht Washington, sondern London.

## An der Ostfront hat die Luftwaffe das Wort...

### Ihre absolute Ueberlegenheit als Rückhalt unserer Kämpfer an der Kuban-Front

Zusammenfassung der RWS.

+ Berlin, 27. April.

Am Kuban-Brückenkopf beschränkten sich am Sonntag die Kampfhandlungen des Heeres auf einzelne örtliche Unruhen. Sowjetische Nachschubstützpunkte im südlichen Teil des Kubanischen Meeres waren das Ziel deutscher Sturzkampfer- und Bombenangriffe. Mehrere Gefechten mit harter Brand- und Rauchentzündung entstanden in verschiedenen Materiallagern und auf Stapelplätzen von wertvollem Deeresgut schon nach den ersten Bombentreffern. Außerdem wurde eine Anzahl von Küstenschiffen getroffen.

Kampflinien griffen sowjetische Truppenansammlungen und Batteriestellungen im Raum von Noworossijsk überraschend an. Sturzkampflinien erzielten auf einem in der Nähe der Front gelegenen Flugplatz zahlreiche Treffere, wobei drei Flugzeuge zerstört und mehrere abgeteilt ein- und mehrmotorige Flugzeuge schwer beschädigt wurden.

In der Nacht zum Montag setzte die Luftwaffe ihre Angriffe auf Nachschubstützpunkte und Eisenbahnstrecken am Kuban-Brückenkopf und oberen Donez fort. Vernichteten neun mit Truppen und Material beladene Transportzüge, warf einen Treibstofftank in Brand und richtete an Weiskolgen und Stellwerken erhebliche Schäden an.

Unter hohen Verlusten scheiterte ein Versuch des Feindes an der Rius-Front, zuerst mit etwa 300 Mann und später in Kompaniestärke unsere Stellungen anzugreifen. Im mittleren Frontabschnitt machte der Stoßtrupp eines Grenadierregiments

bei der erfolgreichen Durchführung eigener Erkundungsaufträge 20 Gefangene und erbeutete neben zahlreichen Handfeuerwaffen vier Maschinengewehre und fünf Maschinengewehre. Durch gut legende Artilleriefeuer wurden drei Geschütze der Beschießer mitten außer Gefecht gesetzt und Treffer in einem Munitionsdépôt erzielt.

Südlich des Vologodskers und südlich Veningrad's schlugen unsere Soldaten einzelne örtliche Vorstöße der Sowjets in Votolonskärle zurück. Einer dieser An-

griffe südlich Veningrad, den der Feind in den frühen Morgenstunden mit einer Kompanie in zwei Wellen unternahm, folgte ihm sehr hohe Verluste an Toten und Verwundeten.

Im Nordabschnitt der Ostfront wiesen Grenadiere der spanischen Freiwil. (Igen-Division) am Sonntagvormittag mehrere Angriffe der Bolschewiken in Batolonskärle unter hohen Einbußen für den Feind ab.



Von den Kämpfen im Raum um Noworossijsk

Immer wieder versuchen hier die Sowjets durch hartnäckig geführte Vorstöße und Landungsversuche Erfolge zu erzielen. Bisher scheiterten jedoch alle diese Angriffe an dem entschlossenen Widerstand der deutschen und rumänischen Truppen. — Ab dem entschlossenen Widerstand der deutschen und rumänischen Truppen. — Ab dem entschlossenen Widerstand der deutschen und rumänischen Truppen. — Ab dem entschlossenen Widerstand der deutschen und rumänischen Truppen. (Presse-Hoffmann, Zander-Multiplex-K.)





Stadseite

\* Mannheim, 27. April.

Verdankungswort: Beginn 21.35, Ende 5.45 Uhr.

Beachtet die Verdankungsvorschriften genau!

Wann ist Freizeit erstattungsfähig?

Nach dem Vereinstätigkeitsgesetz im Werkstoffbau oder erweiterter Selbstbau... Zu den Bestimmungen über die Vornahme...

Hilfserlaubnis-Kameradschaften

Im Rahmen der Hilfserlaubnis... Die Hilferlaubnis-Kameradschaften...

Wem wird die Raucherkarte entzogen?

Wer das Rauchverbot nicht beachtet... In Betrieben der Behörden, namentlich...

Im Nationaltheater:

Verdis „Maskenball“ / Eine Neuaufführung mit stärkster Publikaresonanz

Die fiebernde Leidenschaftlichkeit und elektrische Dramatik von Verdis „Mas-

Unermüdlige Helfer der Volksgemeinschaft

Unmittelbare Menschenführung auf breiter Grundlage / Die Arbeit des Zellen- und Blockleiters der Partei

Im allgemeinen wissen wir nicht viel von der Arbeit der Männer, die in der Erfüllung der täglichen kleinen und kleinen Aufgaben...

Vertrauen ist alles... Durchschnittlich hat er 40 bis 50 Familien in seinem Häuserblock...

Stützpunkt der politischen Idee

Bei der Freimachung der Arbeitskräfte für die Kriegswirtschaft...

Volksgeistige Reglemente unterliegt zwar dem Arbeitsamt, aber darüber hinaus gibt es doch auch noch Frauen und Männer...

Durch persönlichen Einsatz erhöhte Leistungen

Wenige Volksgenossen wissen von ihrem Blockleiter nicht mehr, als daß er ab und zu einmal ein Rundschreiben in ihren Briefkasten legt...

Verwundetenabzeichen für Zivilisten

Zu der Anordnung des Führers über die Verleihung des Verwundetenabzeichens...

Sonderzuteilungen für die werdende und stillende Mütter

Der Reichsernährungsminister hat die Bestimmungen über die Sonderzuteilungen...

Rund um Schwetzingen

Schwetzingen, die Westfälische Schwetzingen, die Westfälische Schwetzingen...

Der Hundstun am Mittwoch

Hundstun am Mittwoch: 12.35-12.45 Uhr: Der Bericht zur Zeit...

Volksgeistige Reglemente unterliegt zwar dem Arbeitsamt, aber darüber hinaus gibt es doch auch noch Frauen und Männer...

Sorbild entscheide

Wir haben noch eine Weile mit den Räumern zusammen und sprechen über ihre Arbeit...

Streichlichter auf Weinhelm

Die Generalversammlung wurde durch den Ausschussvorsitzenden J. Ager...

Streichlichter auf Weinhelm

Die Generalversammlung wurde durch den Ausschussvorsitzenden J. Ager...

Streichlichter auf Weinhelm

Die Generalversammlung wurde durch den Ausschussvorsitzenden J. Ager...

Streichlichter auf Weinhelm

Die Generalversammlung wurde durch den Ausschussvorsitzenden J. Ager...

Streichlichter auf Weinhelm

Die Generalversammlung wurde durch den Ausschussvorsitzenden J. Ager...

Streichlichter auf Weinhelm

Die Generalversammlung wurde durch den Ausschussvorsitzenden J. Ager...

Streichlichter auf Weinhelm

Die Generalversammlung wurde durch den Ausschussvorsitzenden J. Ager...

Streichlichter auf Weinhelm

Die Generalversammlung wurde durch den Ausschussvorsitzenden J. Ager...

Streichlichter auf Weinhelm

Die Generalversammlung wurde durch den Ausschussvorsitzenden J. Ager...

Blick auf Ludwigshafen

Wermutwein für Pilgergeköhlte. Die die Wermutwein-Gruppe...

Heidelberger Querschnitt

Heidelberger Querschnitt: Am Sonntag, dem 27. April...

Was Ihr jetzt in die Öfen schmeißt schon „nächstes Winterquantum“ heißt!

Was Ihr jetzt in die Öfen schmeißt schon „nächstes Winterquantum“ heißt!

Streichlichter auf Weinhelm

Streichlichter auf Weinhelm: Die Generalversammlung wurde durch den Ausschussvorsitzenden J. Ager...

Streichlichter auf Weinhelm

Streichlichter auf Weinhelm: Die Generalversammlung wurde durch den Ausschussvorsitzenden J. Ager...

Streichlichter auf Weinhelm

Streichlichter auf Weinhelm: Die Generalversammlung wurde durch den Ausschussvorsitzenden J. Ager...

Streichlichter auf Weinhelm

Streichlichter auf Weinhelm: Die Generalversammlung wurde durch den Ausschussvorsitzenden J. Ager...

Streichlichter auf Weinhelm

Streichlichter auf Weinhelm: Die Generalversammlung wurde durch den Ausschussvorsitzenden J. Ager...

Streichlichter auf Weinhelm

Streichlichter auf Weinhelm: Die Generalversammlung wurde durch den Ausschussvorsitzenden J. Ager...

Streichlichter auf Weinhelm

Streichlichter auf Weinhelm: Die Generalversammlung wurde durch den Ausschussvorsitzenden J. Ager...

Streichlichter auf Weinhelm

Streichlichter auf Weinhelm: Die Generalversammlung wurde durch den Ausschussvorsitzenden J. Ager...

Streichlichter auf Weinhelm

Streichlichter auf Weinhelm: Die Generalversammlung wurde durch den Ausschussvorsitzenden J. Ager...

Streichlichter auf Weinhelm

Streichlichter auf Weinhelm: Die Generalversammlung wurde durch den Ausschussvorsitzenden J. Ager...

Streichlichter auf Weinhelm

Streichlichter auf Weinhelm: Die Generalversammlung wurde durch den Ausschussvorsitzenden J. Ager...

Streichlichter auf Weinhelm

Streichlichter auf Weinhelm: Die Generalversammlung wurde durch den Ausschussvorsitzenden J. Ager...



Bei mildem Wetter Kartoffeln sorgfältig auslesen! Koller lüften!

Sport-Nachrichten

Fußball in Süddeutschland

Die Osttage waren reich an fußballerischen Ereignissen, vor allem in den süddeutschen Sporthallen...

Ein ähnlich glückliches Verlaufs wie der vom Hauptstadter Fußballer...

Im 1. Halbfinale fanden die Fußballer der Oststädter...

In der zweiten Halbzeit...

In der dritten Halbzeit...

Fußball im Reich

Das Reichsfußballspiel...

Das Reichsfußballspiel...

Das Reichsfußballspiel...

FAMILIEN-ANZEIGEN

Statt Karten! Ihre Vermählung...

Wenn wir mit Christus...

Karl Herbert Kemmer...

Unendlich großes Herzeleid...

Fg. Friedrich Maurer...

Für die vielen Beweise...

Für die vielen Beweise...

Für die vielen Beweise...

Für die vielen Beweise...

Für die vielen Beweise...

Für die vielen Beweise...

Für die vielen Beweise...

Für die vielen Beweise...

Für die vielen Beweise...

Schüler (Turniere): Die...

Witze (Vorträge):...

Sänger (Sänger):...

Schüler (Sänger):...

Sänger (Sänger):...

Sänger (Sänger):...

Sänger (Sänger):...

Sänger (Sänger):...

Sänger (Sänger):...

Sänger (Sänger):...

Sänger (Sänger):...

Sänger (Sänger):...

Sänger (Sänger):...

Sänger (Sänger):...

Sänger (Sänger):...

Sänger (Sänger):...

Sänger (Sänger):...

Sänger (Sänger):...

Sänger (Sänger):...

Sänger (Sänger):...

Sänger (Sänger):...

Sänger (Sänger):...

Wirtschafts-Meldungen

Vor Auflösung der Beamtenbanken

Die Mai-Verwaltungsquoten

Veräußerung und Erwerb inländischer Felle

Ausscheidungen im Freistilligen

Geräteturnen in Singen

Geräteturnen in Singen

Geräteturnen in Singen

Geräteturnen in Singen

Geräteturnen in Singen

Geräteturnen in Singen

Geräteturnen in Singen

Geräteturnen in Singen

Geräteturnen in Singen

Geräteturnen in Singen

Geräteturnen in Singen

Geräteturnen in Singen

Geräteturnen in Singen

Geräteturnen in Singen

Geräteturnen in Singen

Geräteturnen in Singen

Geräteturnen in Singen

Franz Neumann und Heinrich Kest

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen

Wirtschafts-Meldungen